



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Deutsche Balladen

Loewenberg, Jakob

Bielefeld [u.a.], 1933

140. Nachtposten im März

urn:nbn:de:hbz:466:1-28215

Will euch nach Liebe dürsten, Wir seh'n vor Gott im Bunde
So liebt, was deutsch und echt! und teilen Recht und Schuld
Wir woll'n mit Liebe fürsten Und werfen vor die Hunde
den ärmsten deutschen Knecht. Des Fremden Haß und Huld.

So laßt uns schwör'n und singen
In Nacht und Sturm hinein,
Deutsch bis zum Todesringen
Und nichts als deutsch zu sein!

140. Nachtposten im März

Wildgänse rauschen durch die Nacht
Mit schrillum Schrei nach Norden —
Unstäte Fahrt! Habt acht, habt acht!
Die Welt ist voller Morden.

Fahrt durch die nachtdurchwogte Welt,
Graureisige Geschwader!
Fahlhelle zuckt, und Schlachtruf gellt,
Weit wallt und wogt der Hader.

Rausch' zu, fahr' zu, du graues Heer!
Rauscht zu, fahrt zu nach Norden!
Fahrt ihr nach Süden übers Meer —
Was ist aus uns geworden!

Wir sind wie ihr ein graues Heer
Und fahr'n in Kaisers Namen,
Und fahr'n wir ohne Wiederkehr,
Rauscht uns im Herbst ein Amen!

Hans Friedrich Blunck

Geb. 3. September 1888 in Altona, lebt als Regierungsrat in Hamburg

141. Ifern Hinrik

Als Ifern Hinrik in Englands Sold
Den König von Frankreich gefangen,
Und seine Kette aus rotem Gold
Um den eigenen Nacken gehangen,

Da zischelten Lord und Ritterschaft
Hinter des Holsten Rücken:
„Dem soll die gepriesene Löwenkraft
Und der heiße Atem ersticken.“